

Hinweis:
Diese Niederschrift bleibt bis zur
Genehmigung durch den Ortsrat
Lenglern vorläufig!

Niederschrift

zur 11. Sitzung des Orsrates Lenglern in der Wahlperiode 2016/2021 am Donnerstag,
07.03.2019, von 19:30 Uhr bis 21:02 Uhr, Landgasthaus Fricke in Lenglern.

Anwesend:

Teilnehmer	Bemerkung
------------	-----------

Vorsitz

Ortsbürgermeisterin Marianne Stietenroth	
--	--

stimmberechtigte Mitglieder

stellvertretende Ortsbürgermeisterin Manuela Förster	
Ortsratsmitglied Martina Ahlborn	
Ortsratsmitglied Jörg Hoffmann	
Ortsratsmitglied Horst Risting	
Ortsratsmitglied Uwe Stromberg	
Ortsratsmitglied Anselm Szagun	

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Ratsmitglied Heinz Doil	
Ratsmitglied Jan Heinrich Risting	

von der Verwaltung

Erster Gemeinderat Lutz Kiefer	
--------------------------------	--

Zuhörer:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 12.12.2018
- 3 Bericht der Ortsbürgermeisterin
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 **Einwohnerfragestunde**
Zur Beantwortung von Fragen zu Beratungsgegenständen und anderen Gemeindeangelegenheiten wird die Einwohnerfragestunde durchgeführt. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.
- 6 Baugebiet Stralsunder Straße OT Lenglern - Entwurfsplanung - Vorstellung, Beratung und Beschluss BV/476/2019
- 7 Bebauungsplan Bovenden-Lenglern Nr. 042, "Hölderlinstraße" - Aufstellungsbeschluss BV/469/2019
- 8 Straßenausbau "Hölderlinstraße" BV/470/2019
- 9 Gewährung der Zuschüsse an die örtlichen Vereine im Haushaltsjahr 2019 BV/464/2019
- 10 Anfragen und Anregungen
- 10.1 Ruhebänke
- 10.2 Sauberkeit an Glascontainern
- 10.3 Aushangkasten der Gemeinde
- 11 **Einwohnerfragestunde**
Zur Beantwortung von Fragen zu Beratungsgegenständen und anderen Gemeindeangelegenheiten wird die Einwohnerfragestunde durchgeführt. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.

Protokoll:

Öffentlich:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Die Ortsbürgermeisterin Marianne Stietenroth eröffnet um 19.30 Uhr die 11. Sitzung des Orsrates Lenglern und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Beschluss:

Die Tagesordnung der 11. Sitzung des Orsrates Lenglern wird – wie mit der Einladung vom 26.02.2019 bekannt gegeben – festgestellt. Es wird nach ihr verfahren.

Abstimmungsergebnis:

Der TOP wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 12.12.2018

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Orsrates Lenglern wurde allen Orsratsmitgliedern in elektronischer Form bekannt gegeben. Einwände gegen Form und Inhalt werden nicht vorgetragen.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Orsrates Lenglern in der Wahlperiode 2016/2021 vom 12.12.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Der TOP wurde mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

TOP 3 Bericht der Ortsbürgermeisterin

Ortsbürgermeisterin Marianne Stietenroth gibt folgendes bekannt:

Glückwünsche

Seit der 9. Orsratssitzung wurden 11 Glückwünsche für Altersjubiläen und 3 Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit überbracht.

50jähriges Bestehen des Frauenkreises

Am 11. November 2018 hat der Frauenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde sein 50jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst gefeiert. Die Ortsbürgermeisterin hat daran teilgenommen.

Sitzungen des Koordinierungsausschusses

Am 12. November 2018 sowie am 04. Februar 2019 fand unter Teilnahme der Ortsbürgermeisterin Sitzungen des Koordinierungsausschusses statt. Es wurde u. a. besprochen, dass der Bereich um das Osterfeuer geschottert werden soll, damit man bei Regenwetter nicht im Matsch stehen muss. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für den Basalt. Da das Gelände der Forstgenossenschaft gehört, war jedoch das Einverständnis einzuholen. Es wurde sich mit den Beteiligten darauf verständigt, dass eine 30 x 5 m breite

Fläche mit Basalt befestigt wird. Die Feuerwehr kümmert sich um den Aushub der zu befestigten Fläche und spricht die Anlieferung des Basalts mit der Firma RST ab.

Volkstrauertag

Am 18. November 2018 fand der Volkstrauertag statt. Die Ortsbürgermeisterin hat eine Ansprache gehalten und den Kranz am Ehrenmal niedergelegt. Leider war die Gedenkveranstaltung auch im letzten Jahr wieder nicht gut besucht.

Veranstaltungen

Am 01. Dezember 2018 hat die Ortsbürgermeisterin am Adventseinläuten der Feuerwehr, am 04. Dezember 2018 an der Weihnachtsfeier des DRK und am 08. Dezember 2018 am Hoffest der Familie Köchermann teilgenommen.

Seniorenweihnachtsfeier

Am 09. Dezember 2018 fand die Seniorenweihnachtsfeier statt. Sie war mit ca. 120 Gästen wieder sehr gut besucht. Bei Kaffee und Kuchen wurde ein schöner Nachmittag verbracht. Die Ortsbürgermeisterin bedankt sich nochmals bei allen Mitwirkenden.

Weitere Weihnachtsfeiern

Am 20. Dezember 2018 nahm die Ortsbürgermeisterin an einer Veranstaltung der Grundschule teil. Dort gab es verschiedene vorweihnachtliche Aufführungen in der Sporthalle. Am Abend des gleichen Tages war sie zur Jahreshauptversammlung der Kinder- und Jugendfeuerwehr eingeladen. Dort hat sie ein Grußwort überbracht und sich im Namen des Ortsrates für die hervorragende Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen bedankt.

Neujahrempfänge

Am 12. Januar 2019 wurde der Neujahrsempfang in Bovenden besucht. Am 13. Januar 2019 fand der Neujahrsempfang von Ortsrat und Kirchenvorstand in der Kirche statt. Auch dieser war wieder sehr gut besucht. Die Feuerwehr hat sich während des Empfangs eindrucksvoll präsentiert. Am 23. Januar 2019 war die Ortsbürgermeisterin auf eine Einladung der Geschäftsführung auf dem Neujahrsempfang des Weender Krankenhauses.

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Lenglern fand am 09. Februar 2019 statt. Die Ortsbürgermeisterin hat sich in ihrem Grußwort, auch im Namen des Ortsrates, für den unermüdlichen Einsatz und das ehrenamtliche Wirken zum Wohle der Allgemeinheit bedankt.

Frauenkreis

Am 12. Februar 2019 hat die Ortsbürgermeisterin auf Einladung am Frauenkreis teilgenommen und über ihre Tätigkeiten berichtet.

Glasfaserausbau in Lenglern

Am 18. Februar 2019 fand eine Infoveranstaltung der Firma goetel zum Glasfaserausbau in den Ortschaften Lenglern, Harste und Emmenhausen statt. Es waren ca. 150 Interessierte in das Landgasthaus gekommen um sich zu informieren.

Die Firma goetel wird am 13. März 2019 von 10-20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Lenglern für weitere Fragen zum Thema „Glasfaseranschluss“ zur Verfügung stehen. Bisher sind nur sehr wenige Anträge für einen Glasfaserausbau eingegangen. Die Ortsratsmitglieder betonen ausdrücklich, dass das Quorum für einen Glasfaseranschluss erreicht werden sollte. Nach der Sitzung will man sich noch austauschen, wie man die Bürger noch besser informieren kann.

Sitzung des Demographiebeirates des Landkreises Göttingen

Am 05. März 2019 nahm die Ortsbürgermeisterin an einer Sitzung des Demographiebeirates des Landkreises teil. Dort haben Prof. Vogel und Frau Reingen vom Soziologischen Forschungsinstitut Göttingen einen sehr interessanten Vortrag zum Thema „Soziale Orte“ gehalten.

Mitnahmebänke

Auf Antrag der SPD-Fraktion im Gemeinderat wurde in den Fachausschüssen beschlossen, dass zunächst ein Probetrieb mit sogenannten Mitnahmebänken in den Ortschaften Bovenden, Lenglern und Emmenhausen durchgeführt werden soll. Die Ortsbürgermeisterin hat sich dafür eingesetzt, dass die Lenglerner Mitnahmebank im Bereich Angerstraße/Schwarzer Weg aufgestellt wird. _

TOP 4 Verwaltungsbericht

Brücke über die L 554 südwestlich Lenglern

Das Vergabeverfahren ist zwischenzeitlich abgeschlossen, der Auftrag ist erteilt. Der AN hat bereits mit der Fertigung begonnen, mit der baulichen Umsetzung vor Ort ist aufgrund des Fertigungsprozesses erst im April zu rechnen.

Deckenerneuerung „Mittelstraße / Bovender Straße“

Seitens der NLStBV wurde Mitte Januar mitgeteilt, dass

„die Veröffentlichung der Ausschreibung für Anfang April geplant ist, so dass mit einer Baudurchführung voraussichtlich Mitte Juni bis Ende August zu rechnen ist.“

Zum bautechnischen Ablauf der Maßnahme konnten noch keine Informationen geliefert werden, man kann aber davon ausgehen, dass hier in 2 Bauabschnitten unter Vollsperrung mit weiträumiger Umleitung gearbeitet wird.

Zurzeit wird noch geprüft, ob auch hier die kommunalen Schachtabdeckungen gegen weniger unterhaltungsaufwändige einwalzbare Abdeckungen ausgetauscht werden können.

Radweg Bovenden - Lenglern

Gestern Morgen hat im Rathaus ein erster Abstimmungstermin mit einem kleinen Kreis TÖB stattgefunden.

Das Planungsbüro hat das erste Trassenkonzept eines parallel zur L 544 verlaufenden Radweges vorgestellt und erläutert. Einzelne Stellungnahmen hierzu wurden bereits abgegeben. Das Ergebnis wird nun in die Vorentwurfsplanung einfließen, die im Rahmen einer der kommenden OR - Sitzungen vorgestellt werden soll.

Sobald ein Trassenverlauf klar ist, wird Kontakt mit den betreffenden Grundstückseigentümern aufgenommen.

Instandsetzung Fußgängerbrücke „Schwarzer Weg“

Die seitlichen Flügelwände / Einfassungen der Brücke waren abgängig, diese wurden gerichtet und mittels Ortbeton gesichert. Der im Randbereich der Brücke abgängige Pflasterbelag wurde auf beiden Seiten aufgenommen, reguliert und neu gesetzt.

Bushaltestelle „Brandenburger Straße“ (Schule)

Laut ZVSN ist damit zu rechnen, dass die Haltestelle noch 2019 ertüchtigt wird.

Gehweg „Holtenser Straße“ (Ost) zw. „Duderstädter Weg“ und „Bovender Straße“

Unmittelbar nach Verkauf des südlichen Grundstücksteils der ehem. Fleischereibetriebs Wulff wurden die Altgebäude abgebrochen.

Die Verwaltung steht in Kontakt mit dem neuen Eigentümer um dort einen Gehweg realisieren zu können.

Jahresvertrag für kleinere Tiefbauarbeiten

Seit 01. Januar ist die Fa. R & R Team aus Bovenden für die Jahre 2019 und 2020 der Auftragnehmer für kleinere Tiefbauarbeiten.

Stromtrasse „SuedLink“

Der Netzbetreiber Tennet weist mit Schreiben vom 26.02. darauf hin, dass sich das Gleichstromprojekt SuedLink aktuell im Hauptverfahren der Bundesfachplanung befindet. Die hierfür erstellten Unterlagen nach § 8 NABEG (Netzausbaubeschleunigungsgesetz) stehen einsehbar unter suedlink.tennet.eu zur Verfügung.

Ab dem 28. Februar sollen die formalen Unterlagen abschnittsweise bei der Bundesnetzagentur eingereicht werden. Dort werden die Unterlagen geprüft, öffentlich ausgelegt und die Fristen für die formellen Beteiligungen werden bekanntgegeben.

Während dieser Fristen können die Träger öffentlicher Belange Einwendungen an die Behörde übermitteln. Die Erörterungstermine sind grob auf das 2. Halbjahr terminiert.

Am Montag, den 29. April bietet der Netzbetreiber zwischen 16 und 19 Uhr im Bovender Bürgerhaus einen Infomarkt an, im Rahmen dessen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Gemeinde- und Verwaltungsvertretern die Gelegenheit gegeben werden soll, sich zu informieren und regional – räumliche Hinweise innerhalb der geplanten Trassenkorridore zu geben.

Mandatsträgern wird zudem die Möglichkeit gegeben, sich vorab zwischen 15 und 16 Uhr nach Voranmeldung umfassend zu dem Thema informieren zu lassen.

Weitergehende Hinweise über die Lokalpresse und über die kommunalen Veröffentlichungsportale sowie die Sozialen Medien folgen.

Verkehrssituation „Mittelstraße“ im Bereich der Bahnunterführung

Aufgrund einer Mitteilung einer Bürgerin aus Lenglern nach einem Unfall mit Personenschaden im Bereich der Bahnunterführung hat die Verwaltung, da es sich um eine Landesstraße handelt, das Straßenverkehrsamt des Landkreises Göttingen eingeschaltet und um Prüfung gebeten, wie die Unterführung sicherer gemacht werden kann. Vorgeschlagen wurde auch die Durchführung eines Ortstermins.

Der Landkreis Göttingen hat mit Schreiben 07.02.2019 darauf hingewiesen, dass die Geschwindigkeit in dem Bereich bereits auf 30 km/h beschränkt ist und das „Verkehrszeichen 120“ auf eine verengte Fahrbahn hinweist. Zudem ist der Vorrang durch das „Verkehrszeichen 208“ geregelt. Die Verkehrszeichen sind für Verkehrsteilnehmer aus

beiden Richtungen gut sichtbar aufgestellt.

Auch die Sicht auf den Gegenverkehr kann als gut bewertet werden. Verkehrsteilnehmern in südlicher Fahrtrichtung ist es möglich, entgegenkommende Fahrzeuge rechtzeitig wahrzunehmen und entsprechend Vorrang zu gewähren.

Laut Auskunft der Polizeiinspektion Göttingen kam es in dem Bereich in den vergangenen vier Jahren jeweils zu 1-2 Unfällen mit unterschiedlichen Unfallursachen. Teilweise wurden dabei Personen leicht verletzt. Damit handelt es sich nicht um einen Unfallschwerpunkt. Aus Sicht der Polizei ist die Örtlichkeit insgesamt unauffällig und völlig ausreichend beschildert. Es wird lediglich auf die Pflicht hingewiesen, den Bewuchs an der Straße regelmäßig zurückzuschneiden, um dauerhaft eine gute Sichtbarkeit der Verkehrszeichen gewährleisten zu können.

Eine weitergehende mögliche Maßnahme wäre die Einrichtung einer Lichtsignalanlage an der Engstelle. Die Regelung des Vorranges würde über ein Lichtsignal erfolgen und eine eigenständige Beurteilung der Verkehrsverhältnisse durch den Verkehrsteilnehmer wäre mithin nicht mehr erforderlich.

Gem. § 45 Abs. 9 StVO sind Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nur dort anzuordnen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls zwingend erforderlich ist. Landesstraßen wie die „Mittelstraße“ bilden gem. § 2 Abs. 1 Nr. 1 NStrG zusammen mit den Bundesfernstraßen ein Verkehrsnetz und sind für einen über das Gebiet benachbarter Landkreise und kreisfreier Städte hinausgehenden Verkehr bestimmt. Die Flüssigkeit und Durchlässigkeit des Verkehrs ist daher zu gewährleisten, wodurch die Anforderungen an eine Anordnung noch erhöht werden. Insgesamt ist das Erfordernis nach § 45 Abs. 9 StVO nicht gegeben und die Einrichtung einer Lichtsignalanlage wäre zu einschränkend. Aus diesem Grunde kommt sie nicht in Betracht. Darüber hinaus sind sonstige Maßnahmen, mit denen eine Verbesserung der Verkehrssituation erzielt werden könnte, nicht ersichtlich.

Der Landkreis teilt mit, dass die Situation bereits abschließend beurteilt werden kann. Trotz entsprechender Beschilderung ist es nicht möglich, Unfälle aus Gründen der Unachtsamkeit oder der verkehrlichen Fehleinschätzung gänzlich zu unterbinden. Eines weiteren Ortstermins bedarf es aus Sicht des Landkreises und laut Einschätzung der Polizei deshalb nicht.

Termin Verkehrsbesichtigung des Landkreises Göttingen 2019

Das Straßenverkehrsamt des Landkreises Göttingen hat die diesjährigen Termine der Verkehrsbesichtigungen bekannt gegeben. Für den Flecken Bovenden wurde Mittwoch, der 23.10.2019, festgelegt. An diesem Termin werden nur Punkte abgehandelt, die sich auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen beziehen.

Sollten sich für die Ortschaft Beratungspunkte ergeben, wird gebeten, diese bis spätestens **25.09.2019** der Verwaltung zu übermitteln.

Für eilbedürftige Angelegenheiten besteht nach wie vor die Möglichkeit, dass kurzfristig Ortstermine erfolgen.

Verkehrsbesichtigung des Landkreises Göttingen am 24.10.2018

Die Niederschrift der Verkehrsbesichtigung ging bei der Verwaltung am 12.12.2018 ein.

In der Verkehrsbesichtigung wurde über die folgenden Punkte beraten und entsprechend ausgeführt:

„Mittelstraße“ (L 556): Durchfahrtsprobleme der Feuerwehr im Bereich Post

Von der örtlichen Feuerwehr kam der Hinweis, dass sie in Höhe der Einmündung „Vom-Stein-Straße“ Schwierigkeiten bei der Durchfahrt habe, wenn vor allem durch Kunden der Post in dem Bereich geparkt wird.

Vor Ort wurde festgestellt, dass die Straße eine so große Breite aufweist, dass auch bei parkenden Fahrzeugen die Fahrbahn breit genug ist, um Rettungskräften eine problemlose Durchfahrt zu ermöglichen.

Sollte durch Halten an schmalen Straßenabschnitten die verbleibende Restfahrbahnbreite weniger als 3,05 m groß sein, ergibt sich gem. § 12 Abs. 3 Nr. 1 StVO bereits ein gesetzliches Haltverbot. Die gesetzlichen Regelungen sind damit für den Verkehrsteilnehmer eindeutig und es bedarf keiner zusätzlichen Anordnung eines Haltverbots.

„Holtenser Straße“ (L 544), „Bovender Straße“ (L 544) und „Mittelstraße“ (L 556): Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für Lkw im gesamten Bereich

Der Ortsrat forderte in der gesamten Ortsdurchfahrt die Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für Lkw auf 30 km/h. Hintergrund sei eine erhöhte Lärm- und Abgasbelastung sowie Bedenken bezüglich der Verkehrssicherheit.

Bei der Anordnung von Verkehrszeichen ist die Straßenverkehrsbehörde gem. § 45 Abs. 9 StVO verpflichtet, restriktiv zu verfahren. Verkehrszeichen dürfen nur dort angeordnet werden, wo dies aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalles zwingend geboten ist. Nur wenn wegen der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in § 45 StVO genannten Rechtsgüter (insbesondere Sicherheit, Leichtigkeit und Ordnung des Verkehrs) erheblich übersteigt, kann eine verkehrsbehördliche Anordnung erfolgen.

Im Bereich des Ortskerns existiert auf der kurvigen „Mittelstraße“ bzw. „Holtenser Straße“ bereits eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h. Im restlichen Verlauf der Straßen werden keine Anzeichen für besondere Gefahren gesehen, die die Anordnung einer weiteren Beschränkung des fließenden Verkehrs rechtfertigen würden. Insbesondere ist auch die Überschreitung der Emissionsgrenzen durch Lärm und Luftverschmutzung sehr unwahrscheinlich.

Es wurden keine verkehrsregelnden Maßnahmen angeordnet.

„Mittelstraße“ (L 556): Ausweitung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h bis vor die Bushaltestelle

Der Ortsrat beantragte die Ausweitung der bereits bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkung in der „Mittelstraße“.

Hinsichtlich der Anordnung von Verkehrszeichen gilt zunächst das Gleiche wie beim vorgenannten Punkt. Ferner ist die „Mittelstraße“ als Landesstraße klassifiziert.

Landesstraßen sind Straßen, die innerhalb des Landesgebietes untereinander oder zusammen mit den Bundesfernstraßen ein Verkehrsnetz bilden und überwiegend einem über das Gebiet benachbarter Landkreise und kreisfreier Städte hinausgehenden Verkehr, insbesondere dem Durchgangsverkehr, dienen oder zu dienen bestimmt sind. Die Flüssigkeit/Durchlässigkeit des Verkehrs ist daher zu gewährleisten, wodurch die Anforderungen an eine Anordnung noch erhöht werden.

Das bereits bestehende VZ 274-30 liegt in der Engstelle unter der Eisenbahnbrücke begründet. Es wurde allein aufgrund der sich daraus ergebenden Gefahr angeordnet. Da der davorliegende Straßenabschnitt vergleichsweise breit ausgebaut und übersichtlich ist, werden die die Straße querenden Fußgänger frühzeitig erkannt. Des Weiteren kommt es beim Zu- oder Ausstieg von Fahrgästen an der Bushaltestelle gem. § 20 Abs. 1 StVO zu einer gesetzlichen Geschwindigkeitsreduzierung. Die Vorschrift besagt, dass an dem haltenden öffentlichen Verkehrsmittel auch im Gegenverkehr nur vorsichtig vorbeigefahren

werden darf. Die Ausweitung der Geschwindigkeitsbeschränkung ist mithin nicht erforderlich.

„Mittelstraße“ (L 556): Radverkehrsführung im Bereich der Einmündung „Pappelweg“

Ein Anwohner beschwerte sich über die aktuelle Radverkehrsführung entlang der „Mittelstraße“ (L 556) im Bereich des „Pappelwegs“. Der Radweg endet hier relativ abrupt mitten in der Ortschaft. Gleichzeitig weist die touristische Beschilderung den folgenden Gehweg als Radweg aus. Beides führte in der Vergangenheit häufig dazu, dass Radfahrer den Gehweg weiterbenutzten.

Die Verkehrskommission entschloss sich dazu, den Radweg aus Richtung Harste bereits vorher enden zu lassen und den Radverkehr kurz hinter der Ortstafel auf die Fahrbahn zu lenken. Die Beschilderungskombination VZ 240 mit ZZ 1012-31 wird deshalb direkt nördlich der Einmündung „Harster Berg“ aufgestellt, sodass die Schilder für Radfahrer in südlicher Fahrtrichtung sichtbar sind. Am gleichen Mast ist, für Verkehrsteilnehmer aus der Gegenrichtung erkennbar, das VZ 240 anzubringen. Die Radfahrerfurt an der Einmündung „Harster Berg“ sowie das ZZ 1000-32 sind zu entfernen. Ebenso wird das ZZ 1012-31 nördlich der Einmündung „Pappelweg“ entfernt. Die touristische Beschilderung ist von dem Mast zu entfernen und von ihrem jetzigen Standpunkt aus auf die gegenüberliegende Seite der Fahrbahn zu versetzen. Zur Verbesserung der Sicherheit von Radfahrern beim Queren der Straße wird außerdem ca. 100 m vor dem nördlichen Ortseingang das VZ 138-10 gezeigt.

Des Weiteren fiel vor Ort auf, dass sich hinter der Einmündung der Straße „Kiefernberg“ eine unzumutbare Beschilderungskombination aus dem VZ 133-10, VZ 274-50 sowie ZZ 1012-53 befindet. Das VZ 274-50 ist hier nicht erforderlich, da gem. § 3 Abs. 3 Nr. 1 StVO die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerorts 50 km/h beträgt. Die gesetzlichen Regelungen sind damit eindeutig und es bedarf keiner zusätzlichen Beschilderung. Gleiches gilt für das VZ 133-10 mit ZZ 1012-53. Der Verkehrsteilnehmer hat allein aufgrund der gesetzlich geregelten allgemeinen Vorsichts- und Rücksichtnahmepflicht innerorts mit der Fahrbahn querenden Personen zu rechnen. Obwohl sich ein Krankenhaus in der Nähe befindet, wird in der Regel kein übermäßig hoher Fußgängerverkehr erwartet. Darüber hinaus sind die Sichtbedingungen gut. Da eine Überbeschilderung dazu führen kann, dass an anderer Stelle möglicherweise eine erhöhte Vorsicht wegfällt, z. B. weil dort auf eine Gefahr nicht explizit hingewiesen wird, müssen die drei VZ entfernt werden.

Es erging folgende Entscheidung:

1. Nördlich der Einmündung „Harster Berg“ wird (in südliche Fahrtrichtung sichtbar) das VZ 240 mit ZZ 1012-31 aufgestellt. Für die Gegenrichtung ist am selben Mast das VZ 240 zu zeigen.
2. An der L 556 ist etwa 100 m vor dem Ortseingang das VZ 138-10 zu zeigen.
3. Die Beschilderung durch VZ 133-10, VZ 274-70 und ZZ 1012-53 ist zu entfernen.
4. Das ZZ 1022-10 nördlich der Einmündung „Pappelweg“ ist zu entfernen.
5. Die Radfahrerfurt und das ZZ 1000-32 an der Einmündung „Harster Berg“ sind zu entfernen.
6. Die touristische Beschilderung nördlich der Einmündung „Pappelweg“ ist zu entfernen und auf die gegenüberliegende Straßenseite zu versetzen.

Bahnhaltepunkt Lenglern

Das Bahnhofsmanagement Göttingen hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass es im Zusammenhang mit der Herstellung eines Behindertengerechten Zugangs zum Bahnhaltepunkt Lenglern noch Verhandlungen zwischen dem Bundesverkehrsministerium

und der Deutschen Bahn gibt.
Sobald eine Klärung herbeigeführt ist, wird die Gemeinde informiert.

Stellv. Ortsbrandmeister der Stützpunktfeuerwehr Lenglern

Der stellv. Ortsbrandmeister der Stützpunktfeuerwehr Lenglern, Herr Marco Tausch, hat mit Schreiben vom 09.01.2019 seine Entlassung aus dem Amt zum nächstmöglichen Termin aus persönlichen Gründen beantragt.

Der Gemeinderat ist seinem Antrag nachgekommen und hat die entsprechende Entlassungsurkunde in der Ratssitzung am 01.03.2019 aushändigt.

Das Ehrenbeamtenverhältnis wird gem. § 31 des Niedersächsisches Beamtengesetzes zum 31.03.2019 beendet.

An dieser Stelle wird Herrn Tausch für seine langjährige vertrauensvolle Arbeit gedankt.

Als Nachfolger wurde auf der Versammlung der aktiven Mitglieder am 09.02.2019 Herr Tim Stietenroth vorgeschlagen. Da dieser noch nicht alle für die Ernennung erforderlichen Lehrgänge besucht hat, erfolgt zunächst die kommissarische Ernennung mit Wirkung zum 01.04.2019.

Gesamteinwohner (Haupt- und Nebenwohnsitze) der einzelnen Gemeindeteile

	01.03.2019	01.03.2018	Zugang / Abgang
Lenglern	2.251	2.246	5
davon mit Hauptwohnsitz:	2.163	2.148	15
davon mit Nebenwohnsitz:	88	98	- 10

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Verkehrssituation „Mittelstraße“ im Bereich der Bahnunterführung

Unter Bezugnahme auf den Verwaltungsbericht, spricht eine Einwohnerin die schwierige und sehr gefährliche Straßenführung im Bereich der Bahnunterführung an. Sie weist darauf hin, dass in den 70er Jahren neben dem Straßentunnel noch ein zusätzlicher Fußgängertunnel geplant war und stellt die Frage, warum dieser nicht umgesetzt wurde. Insgesamt ist die Antwort von Landkreis und Polizei nicht zufriedenstellend. Sie bittet darum, dass ihr entsprechende Ansprechpartner genannt werden, damit sie selbst noch einmal intervenieren kann.

Befestigung des Osterfeuerplatzes

Der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Lenglern fragt nach, ob es Aufgabe der Feuerwehr sein wird, den Osterfeuerplatz zu befestigen. Die Ortsbürgermeisterin führt hierzu aus, dass die Verantwortung beim Koordinierungsausschuss liegt, gleichwohl haben Vertreter des Feuerwehrvereins ihre Unterstützung bereits zugesagt.

Mögliche Sperrung der „Hölderlinstraße

Ein Einwohner weist darauf hin, dass die Hölderlinstraße eine herausgehobene und wichtige Funktion für die örtliche Landwirtschaft hat. Eine Straßensperrung ist vollkommen undenkbar.

Stromtrasse „SuedLink“

Mehrere Einwohner halten die nun geplante Stromtrasse „SuedLink“ für eine komplette Fehlplanung und eine Katastrophe für den Ort und die Landwirtschaft. Die Mitglieder des

Ortsrates und des Gemeinderates werden aufgefordert, deutlich gegen die Errichtung der Stromtrasse Stellung zu beziehen. Insgesamt wird hier die Unterstützung des Ortsrates vermisst. Ortsrat und Gemeinderat sollten eine entsprechende Resolution beschließen.

**TOP 6 Baugebiet Stralsunder Straße OT Lenglern - Entwurfsplanung -
Vorstellung, Beratung und Beschluss
Vorlage: BV/476/2019**

Die Vertreterin der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH stellt sich zunächst den Ortsratsmitgliedern und Zuhörern vor. Sie geht zunächst kurz auf die Festsetzungen des Bebauungsplanes ein und erläutert im Anschluss die Ausbauplanung für das neue Baugebiet. Insbesondere wird von ihr darauf hingewiesen, dass entlang des Bahndammes eine Wegefläche erworben werden konnte, welche als Fußweg mit entsprechender Beleuchtung hergestellt wird. Die Straßenfläche ist in Asphaltbauweise mit Hochborden geplant. An der Ostseite ist ein Gehweg in Pflasterbauweise vorgesehen. Zum Zeitablauf wird aufgeführt, dass zurzeit gerade die Ausschreibung läuft. Danach wird die Roherschließung hergestellt und die Bauplätze nach den „Bovender Kriterien“ vergeben. Es wird ausgeführt, dass neben dem Bauplatz für die Mehrfamilienhäuser 15 Bauplätze zur individuellen Bebauung zur Verfügung stehen. Hiervon können bis zu 2 vom Vorbesitzer der Fläche exklusiv erworben werden, für die restlichen Bauplätze gibt es zurzeit 111 Voranmeldungen.

Die Vertreter des Ortsrates bedanken sich für die sehr gute Planung und Präsentation. Es werden im Anschluss einzelne Fragen beantwortet, insbesondere wird diskutiert, ob der Bürgersteig vorhanden sein sollte oder ob auf diesen verzichtet werden kann. Die Vertreterin der NLG antwortet, dass grundsätzlich auch eine Mischverkehrsfläche möglich ist. Bei einer Straßenausbaubreite von dann 6,50 m in Asphaltbauweise hat sie jedoch Befürchtungen, dass diese Straßenfläche zu übermäßigen Geschwindigkeiten verleitet. Dann müsste vielleicht komplett auf Pflasterbauweise umgeschwenkt werden. Anschließend sind sich die Ortsratsmitglieder jedoch darüber einig, dass ein entsprechender Bürgersteig, wie geplant, hergestellt werden soll. Aufgrund der Langlebigkeit und des vermehrten Klapperns soll die Straße auf jeden Fall in Asphaltbauweise entstehen.

Beschluss:

Die Entwurfsplanung der NLG mbH wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, die Entwurfsplanung mit den Beratungsergebnissen als Grundlage für die Ausführungsplanung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Der TOP wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 7 Bebauungsplan Bovenden-Lenglern Nr. 042, "Hölderlinstraße"
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV/469/2019**

Erster Gemeinderat Kiefer trägt die Beschlussvorlage zusammenfassend vor. Insbesondere erläutert er den Zuschnitt des Plangebietes. Er weist daraufhin, dass aufgrund einer geologischen Untersuchung der nordwestliche Teil entlang der Hölderlinstraße für eine Bebauung nicht zur Verfügung steht und dass ein Teil der Eigentümer bereits eine Kostenübernahmeerklärung für die Planungs- und Sachkosten

abgegeben haben. Weitere Eigentümer haben grundsätzliches Interesse an einer Bebauung signalisiert, hier sind jedoch noch geologische Untersuchungen abzuwarten. In der anschließenden kurzen Aussprache zu diesem Thema regt Ortsratsmitglied Risting an, dass erstellte geologische Gutachten zu überprüfen. Seines Erachtens kann die Westseite der Hölderlinstraße durchaus einer Bebauung zugeführt werden. Entlang der Straße sind aus seiner Erinnerung keine Auffüllungen vorgenommen worden.

Beschluss:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

In Abhängigkeit von den noch durchzuführenden geologischen Untersuchungen ist für den Bereich „Hölderlinstraße“ ein Bebauungsplan aufzustellen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Bovenden-Lenglern, Nr. 042, „Hölderlinstraße“. Im Parallelverfahren ist der Flächennutzungsplan zu ändern. Die Planungs- und Sachkosten sind von den Antragstellern zu übernehmen.

Den Planungsauftrag erhält die Planungsgruppe Puche GmbH, Northeim.

Abstimmungsergebnis:

Der TOP wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 8 Straßenausbau "Hölderlinstraße"

Vorlage: BV/470/2019

Ortsbürgermeisterin Stietenroth erläutert die Angelegenheit. Insbesondere weist sie darauf hin, dass aus ihrer Sicht die Hölderlinstraße sehr wichtig für die innerörtliche Erschließung ist. Die Hölderlinstraße ist stark frequentiert. Hierzu erläutert Erster Gemeinderat Kiefer, dass nach einer Messung der Gemeinde täglich durchschnittlich rund 260 Fahrzeuge je Richtung die Straße benutzen. Insgesamt sind sich alle Ortsratsmitglieder darüber einig, dass eine Sperrung der Hölderlinstraße nicht favorisiert wird. Erster Gemeinderat Kiefer weist darauf hin, dass nach technischer Einschätzung des Bauamtes dann ein grundhafter Neuaufbau der Straße erforderlich sein wird. Diese Maßnahme ist dann grundsätzlich beitragspflichtig. Ortsbürgermeisterin Stietenroth trägt für die SPD-Fraktion folgenden geänderten **Beschlussvorschlag** vor:

Der Ortsrat spricht sich gegen die Sperrung der Hölderlinstraße für den Durchgangsverkehr aus. Zunächst ist der Einbau einer neuen Decke wünschenswert. Sollten in den nächsten Jahren die neu auszuweisenden Bauplätze bebaut werden, ist der Straßenausbau „Hölderlinstraße“ erneut zu beraten.

Beratendes Mitglied Risting begrüßt diesen Vorschlag. Er erinnert an seinen in den Gemeinderat eingebrachten Antrag, die Straßenausbaubeiträge im Flecken Bovenden abzuschaffen. Wünschenswert wäre es, wenn auf Landesebene für die Kommunen eine entsprechende Kompensation beschlossen würde. Kein Anwohner sollte in die Situation gebracht werden, mehrere tausend Euro für einen Straßenausbau zu bezahlen.

Erster Gemeinderat Kiefer weist darauf hin, dass der geänderte Beschlussvorschlag aus technischer Sicht keine Lösung sein kann. Die Beurteilung der Straße hat ergeben, dass bei einer weiteren Offenhaltung der Straße eine grundhafte Erneuerung unumgänglich ist.

Beschluss:

Der Ortsrat spricht sich gegen die Sperrung der Hölderlinstraße für den Durchgangsverkehr aus. Zunächst ist der Einbau einer neuen Decke erwünscht. Sollten in

den nächsten Jahren die neu auszuweisenden Bauplätze bebaut werden, ist der Straßenausbau „Hölderlinstraße“ erneut zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Der TOP wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 9 Gewährung der Zuschüsse an die örtlichen Vereine im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: BV/464/2019**

Für die SPD-Fraktion schlägt Ortsbürgermeisterin Stietenroth folgende Verteilung vor:

Schützenverein Lenglern 82 €, DRK Ortsverein 82 €, Kegelerverein Lenglern 82 €, Männergesangsverein 82 €, Kultur- und Heimatverein Lenglern 82 €, Förderverein der Grundschule 100 €, Kinder- und Jugendfeuerwehr 90 €.

Beschluss:

Die Zuschüsse an die örtlichen Vereine werden entsprechend des o. g. Vorschlags verteilt.

Abstimmungsergebnis:

Der TOP wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Es wurden folgende Anfragen und Anregungen gestellt:

TOP 10.1 Ruhebänke

Ortsratsmitglied Hoffmann fragt, warum mehrere Ruhebänke verschwunden sind. Hierzu wird erläutert, dass diese sich zurzeit in der Überarbeitung auf dem Betriebshof befinden.

TOP 10.2 Sauberkeit an Glascontainern

Ortsratsmitglied Ahlborn bemängelt die Sauberkeit rund um den Glascontainer der Turnhalle. Hier wird immer wieder Müll abgelegt und gerade rund um die Feiertage ist die Verschmutzung sehr stark. Sie regt an, die Glascontainer jeweils vor den Feiertagen zu leeren.

TOP 10.3 Aushangkasten der Gemeinde

Ortsbürgermeisterin Stietenroth regt an, den Aushangkasten der Gemeinde vom DGH in den Bereich des Bäckers zu versetzen. Hier steht bereits der Aushangkasten des Koordinierungsausschusses. Gegenüber wäre noch eine entsprechende Fläche verfügbar. Sie ist der Meinung, dass hier wesentlich mehr Einwohner vorbeikommen und die Mitteilungen lesen können. Es ist zu klären, ob der Aushangkasten gemeinsam mit der

Kirche angeschafft wurde. Die Verwaltung wird gebeten, eine Verlegung des Standortes zu prüfen.

TOP 11 **Einwohnerfragestunde**

Zustand der Gemeindestraßen

Unter Bezugnahme auf den TOP „Hölderlinstraße“ wird von verschiedenen Einwohnern darauf hingewiesen, dass auch folgende Straßen sehr schlecht sind und einer dringenden Reparatur/Unterhaltung bedürfen: Graseweg, Thiestraße, Bürgersteig in der Thiestraße, sowie in der Vom-Stein-Straße.

Bebauung Westseite Hölderlinstraße

Mehrere Einwohner bezweifeln die Richtigkeit des von der Gemeinde beauftragten Bodengutachtens. Nach ihrer Ansicht beginnt die verfüllte Kuhle mindestens 40 m westlich des Straßenverlaufs. Eine Bebauung im vorderen Bereich ist ohne Einschränkungen möglich. Es wird angeregt, alte Pläne z. B. aus der Flurbereinigung einzusehen. Daraus muss ersichtlich sein, welche Bereiche verfüllt wurden. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die Hölderlinstraße eine außerordentlich wichtige Umleitungsstrecke für den Ortsteil Lenglern ist, welche nicht einfach gesperrt werden kann.

Schachtabdeckungen in der Mittelstraße

Ein Anwohner fragt an, warum erst im letzten Jahr Schachtabdeckungen in der Mittelstraße erneuert wurden, wo jetzt eine komplette Deckensanierung vorgenommen wird. Er fragt, wer für diese Verschwendung von Steuermitteln verantwortlich ist.

Baumpflege Bovender Straße/Niedere Kirchstraße

Wiederholt wird darauf hingewiesen, dass sich im Bereich Bovender Straße und Ecke Niedere Kirchstraße eine Eiche wild ausgesät hat. Mittlerweile wird diese gut 12 m hoch sein. Es wird dringend darum gebeten, diesen Bereich mindestens zu beschneiden.

Marianne Stietenroth
Ortsbürgermeisterin

Lutz Kiefer
Protokollführer